

	<p>Objekt: Landgraf Friedrich Joseph Ludwig VI. von Hessen-Homburg</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser und Gärten Hessen Schloss 61348 Bad Homburg v. d. Höhe 06172 9262-206 info@schloesser.hessen.de</p> <p>Sammlung: Gemälde</p> <p>Inventarnummer: 10.5.1.1.265</p>
--	---

## Beschreibung

Das überlebensgroße Porträt zeigt den Erbprinzen und späteren Landgrafen Friedrich VI. von Hessen-Homburg in Feldherrenpose (1769-1829). Während der Napoleonischen Kriege war er Kommandeur des Husaren-Regiments Nr. 4 auf Seiten der österreichischen Armee. Das Bild inszeniert ihn vor der Einnahme Lyons im Jahr 1814. Mit dem Kommandostab in seiner rechten Hand weist der Prinz auf die Stadt im Hintergrund. Unmittelbar hinter ihm bäumt sich ein Pferd auf, das von einem Husaren am rechten Bildrand im Zaum gehalten wird. Das Tier könnte symbolhaft für den Tatendrang und die Energie des Befehlshabers stehen. Ganz rechts im Hintergrund ist schemenhaft die österreichische Armee dargestellt: Dicht an dicht rücken die Soldaten heran und zeigen pars pro toto die Übermacht der Österreicher.

Der Sieg der österreichischen Armee bei Lyon beendete den Krieg in Südfrankreich und führte am 11. April 1814 zu einem Waffenstillstand. In einer symbolischen Geste sandte Friedrich Joseph nach der Einnahme Lyons den Schlüssel der Stadt nach Wien. Der Hofmaler Johann Friedrich Voigt wählte allerdings für sein Porträt den Moment vor der Schlacht, die unter dem Befehl des Erbprinzen von Hessen-Homburg entschieden wurde. So konnte er den Erbprinzen in einer eindrucksvollen und typischen Feldherrenpose mit Krummsäbel zeigen. Er trägt einen roten Uniformrock (Attila) mit goldener ungarischer Adjustierung. Um den Hals und auf dem Überwurf (Dolman) mit braunem Pelzbesatz sind zahlreiche Orden zu sehen.

Die Darstellung entspricht en détail der um 1820 von Caspar Gerhard Klotz gemalten Miniatur in der Royal Collection, die durch Wiederholungen als Miniatur sowie als Druckgrafik weite Verbreitung fand. Johann Friedrich Voigt hat sie mehrfach in Öl kopiert, wozu auch diese historisch-szenische Erweiterung gehört. Das Pferdemotiv hat Voigt in dieser Form mehrfach benutzt. Übernommen hat er es möglicherweise von Georg Karl

Urlaub (1749-1811), der es seinerseits beispielsweise von Mezzotinto-Reproduktionen nach Thomas Gainsborough (1727-1788) gekannt haben könnte.

## Grunddaten

Material/Technik: Ölfarbe, Leinwand / Öl auf Leinwand  
Maße: Höhe: 253,5 cm, Breite: 170,0 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1821-1829
	wer	Johann Friedrich Voigt (1792-1871)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich VI. Joseph von Hessen-Homburg (1769-1829)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Hessen-Homburg

## Schlagworte

- Ganzfigur
- Heerführer
- Landgraf
- Maria-Theresien-Orden
- Napoleonische Kriege
- Porträt

## Literatur

- (2014): Gesichter und Geschichten : Portraits aus 4 Jahrhunderten (Eine Ausstellung des Städtischen Historischen Museums, Museum im Gotischen Haus, Bad Homburg v. d. Höhe, 26. November 2014 bis 12. April 2015). , S. S. 38
- (2017): Im Dienste des Hofes: Der Hessen-Homburger Hofmaler Johann Friedrich Voigt (1792-1871). , S. S. 42-43
- Katharina Bechler, Kirsten Worms, Staatliche Schlösser und Gärten Hessen (2020): Princess Eliza, Englische Impulse für Hessen-Homburg. Petersberg, S. S. 91-92